

STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle/Aktenzeichen: Fachbereich 9 / Gebäudemanagement

Sitzungsvorlage

Datum: 04.09.2002

Drucksache Nr.: **02/0359**

öffentlich

Beratungsfolge: Rat

Sitzungstermin: 25.09.02

Betreff:

Ausgaben Verwaltungshaushalt 2002 – „Energiekosten“ und „Laufende bauliche Unterhaltung“ –;

Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Ausgaben

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Sankt Augustin stimmt der Leistung von überplanmäßigen Ausgaben bei den Haushaltsstellen des Deckungskreises 93 „Energiekosten“ in Höhe von 337.440 € und bei den Haushaltsstellen des Deckungskreises 96 „Lfd. bauliche Unterhaltung“ in Höhe von 150.010 € zu.

Die Mehrausgaben verteilen sich auf folgende Haushaltsstellen:

Deckungskreis 93 „Energiekosten“:

Haushaltsstellen	Anmeldung durch FB	HH-Ansatz 2002	Jahres-Bedarf 2002	HH-Ansatz 2002 -neu-	Differenz zu Ansatz 2002
0200.5400.3	155.100,00 €	135.500,00 €	180.318,02 €	180.300,00 €	44.800,00 €
1300.5400.0	25.900,00 €	25.050,00 €	31.580,23 €	31.500,00 €	6.450,00 €
2100.5400.0	129.800,00 €	192.400,00 €	201.733,42 €	201.500,00 €	9.100,00 €
2100.5401.9	21.300,00 €	21.300,00 €	23.769,15 €	23.700,00 €	2.400,00 €
2150.5400.9	163.400,00 €	124.250,00 €	172.249,01 €	172.000,00 €	47.750,00 €
2200.5400.9	98.400,00 €	56.250,00 €	124.756,08 €	124.500,00 €	68.250,00 €
2300.5400.8	232.600,00 €	257.180,00 €	278.504,14 €	278.500,00 €	21.320,00 €
2700.5400.4	38.400,00 €	34.770,00 €	42.630,86 €	42.600,00 €	7.830,00 €
3550.5400.3	35.800,00 €	38.860,00 €	42.003,21 €	42.000,00 €	3.140,00 €
4310.5400.2	13.700,00 €	10.700,00 €	13.752,76 €	13.700,00 €	3.000,00 €
4350.5402.1	79.400,00 €	43.980,00 €	74.264,03 €	74.200,00 €	30.220,00 €
4361.5400.0	34.000,00 €	23.010,00 €	46.728,13 €	46.600,00 €	23.590,00 €
4370.5400.9	97.800,00 €	79.250,00 €	123.590,94 €	123.400,00 €	44.150,00 €
4600.5400.1	20.400,00 €	12.270,00 €	25.967,78 €	25.900,00 €	13.630,00 €
6800.5400.4	0,00 €	15.340,00 €	20.413,86 €	20.400,00 €	5.060,00 €
8800.5400.0	73.000,00 €	38.350,00 €	45.159,51 €	45.100,00 €	6.750,00 €
gesamt	1.219.000,00€	1.108.460,00€	1.447.421,13€	1.445.900,00€	337.440,00€

Deckungskreis 96 „Lfd. bauliche Unterhaltung“:

Haushaltsstelle	Anmeldung durch FB	HH-Ansatz 2002	Ansatz 2002 -neu-	Differenz zu Ansatz 2002
0200.5001.6	77.660,00 €	77.660,00 €	86.000,00 €	8.340,00 €
2100.5010.2	116.100,00 €	116.100,00 €	120.000,00 €	3.900,00 €
2150.5010.1	85.350,00 €	85.350,00 €	94.000,00 €	8.650,00 €
2200.5010.1	37.120,00 €	37.120,00 €	82.000,00 €	44.880,00 €
2300.5010.0	133.300,00 €	133.300,00 €	160.000,00 €	26.700,00 €
2700.5010.6	13.140,00 €	13.140,00 €	35.000,00 €	21.860,00 €
4350.5010.5	14.980,00 €	14.980,00 €	20.000,00 €	5.020,00 €
4370.5010.1	28.400,00 €	28.400,00 €	34.000,00 €	5.600,00 €
4640.5010.5	21.500,00 €	21.500,00 €	30.000,00 €	8.500,00 €
5600.5010.0	23.400,00 €	23.400,00 €	27.000,00 €	3.600,00 €
5700.5010.9	53.100,00 €	53.100,00 €	64.000,00 €	10.900,00 €
8800.5010.2	32.940,00 €	32.940,00 €	35.000,00 €	2.060,00 €
gesamt	636.990,00€	636.990,00€	787.000,00€	150.010,00€

Den Mehrausgaben stehen Minderausgaben bei folgenden Haushaltsstellen gegenüber:

Haushaltsstellen	Anmeldung durch FB	HH-Ansatz 2002	Jahres-Bedarf 2002	HH-Ansatz 2002 -neu-	Differenz zu Ansatz 2002
4640.5400.3	38.000,00 €	57.770,00 €	52.518,63 €	52.400,00 €	-5.370,00 €
4651.5400.9	5.300,00 €	6.900,00 €	4.187,05 €	4.200,00 €	-2.700,00 €
5600.5400.8	109.600,00 €	60.330,00 €	57.605,10 €	57.500,00 €	-2.830,00 €
5700.5402.5	48.800,00 €	157.980,00 €	141.400,24 €	141.400,00 €	-16.580,00 €
gesamt	201.700,00€	282.980,00€	255.711,02€	255.500,00€	-27.480,00€

Die weiteren Mehrausgaben sind in Höhe von 250.000 € durch Einsparungen bei den Zinsen für Kreditmarktdarlehen gedeckt. Der Restbetrag von 209.970 € muss der allgemeinen Rücklage entnommen werden.

Problembeschreibung/Begründung:

Energiekosten

Die Kostensteigerung im Energiebereich, die Anfang des Jahres 2002 jeder Privat-Haushalt hat hinnehmen müssen, sind auch bei den Abnahmestellen der Stadt Sankt Augustin, die in den Zuständigkeitsbereich des Gebäudemanagements fallen, aufgetreten. Energiekosten sind für Gas, Strom, Wasser, Heizöl und Fernwärme zu zahlen.

Die größten Kostenfaktoren sind Gas mit ca. 100 Abnahmestellen und Strom mit ca. 200 Abnahmestellen. Für fast jede Abnahmestelle mussten mehrere Rechnungen angewiesen werden, sodass hier insgesamt im Jahr auch mehrere hundert Rechnungen bearbeitet werden mussten.

Um diesen enormen Verwaltungsaufwand zu minimieren, wurde im Jahr 2001 mit den Versorgungsunternehmen RHENAG und RWE vereinbart, nur jeweils einmal im Jahr eine Sammelrechnung mit mehreren Zahlungszielen für alle Abnahmestellen des Gebäudemanagements zu stellen (Ausnahme bei RWE: 6 Großabnehmerstellen mit monatlicher Zahlungsweise). Im Gegenzug liest die Stadt Ende jeden Jahres die Zähler ab. Diese Vorgehensweise hat sich schon seit längerer Zeit bei den Wasser-Abnahmestellen bewährt; seit neuestem auch mit der RHENAG.

Offenbar hat die RWE mit dem Zusammenfassen aller Stromabnahmestellen des Gebäudemanagements erhebliche Probleme. Hier gingen nur sporadisch Rechnungen ein. Außerdem wurden überwiegend keine Abschlüsse in Rechnung gestellt. Die vereinbarte Regelung einer Sammel-Jahresrechnung kam erst nach mehrmaligen Anfragen Anfang Juli d. J. zustande. Auch diese Rechnung bedurfte einiger Rückfragen und Korrekturen. Aufgrund dessen konnte der Stromkostenbedarf 2002 erst jetzt ermittelt und errechnet werden.

Allen Gaskunden wurde Ende Dezember 2001 von der RHENAG mitgeteilt, dass sich der Gasbezugspreis seitens des Vorlieferanten um 4,3 % erhöht. Entsprechend hat die RHENAG ihren Arbeitspreis erhöht. Je nach Abnahmemenge sind bei den einzelnen Abnahmestellen Erhöhungen von 12,9 % bis 13,9 % zu Stande gekommen.

Weiterhin lag aufgrund der Wetterdaten des Deutschen Wetterdienstes in Essen der Heizwärmebedarf für 2001 ca. 11 % höher als im Jahr 2000. Dementsprechend hat sich auch der Energieverbrauch erhöht. Diese Faktoren mussten in der Jahresrechnung 2002 kompensiert werden. Die Faktoren „Gradzahltag, Nutzerverhalten und Preisniveau“, die die Energiekosten entscheidend beeinflussen, konnten in keinem Falle im Voraus kalkuliert werden.

Für das HHJ 2002 wurden Gaskosten in Höhe von insgesamt 613.600 € angemeldet. Aufgrund des bereitgestellten Gesamtansatzes der Energiekosten für das HHJ 2002 stehen hierfür 600.950 € zur Verfügung. Die Gas-Jahresrechnung ist angewiesen und verursachte einen Kostenaufwand von rund 838.120 €. Der Mehraufwand beträgt rund 237.170 €.

Die Jahres-Stromrechnung aller im Zuständigkeitsbereich des Gebäudemanagements stehenden Abnahmestellen ist – wie eingangs schon erwähnt - Anfang Juli d. J. eingegangen. Die RWE hat auch Preissteigerungen geltend gemacht. Je nach Verbrauch sind Preissteigerungen von max. 1,5 % aufgetreten, die nur geringfügig Mehrkosten verursachten.

In diesem HHJ sind von vier Großverbrauchs-Abnahmestellen die Monatsrechnungen von November 2001 in Höhe von ca. 43.400 € bezahlt worden. Diese Rechnungen gehen

normalerweise Anfang Dezember ein und können noch in dem selben HHJ zur Anweisung gebracht werden. Da diese Rechnungen aber erst Ende Dezember 2001 eingegangen waren, konnten diese nicht mehr über das HHJ 2001 angewiesen werden. Bei der Kalkulation der Energiekosten für das HHJ 2002 war die verspätete Anweisung nicht abzusehen. Für das HHJ 2002 wurden Stromkosten in Höhe von insgesamt 585.200 € angemeldet. Aufgrund des bereitgestellten Gesamtansatzes der Energiekosten für das HHJ 2002 stehen hierfür 573.140 € zur Verfügung. Die Strom-Jahresrechnung soll in Kürze angewiesen werden. Einschließlich noch fehlender Einzelbeträge, die zwangsläufig geschätzt werden mussten, wird mit einem Kostenaufwand von rund 639.500 € gerechnet. Der Mehraufwand beträgt rund 65.940 €.

Für die Energiearten Wasser, Heizöl und Fernwärme wurde ein zusätzlicher Finanzbedarf von 6.850 € ermittelt. Die Kostenkalkulation des HHJ 2002 für Wasser betrug 152.450 € und wird nach jetziger Kostenberechnung voraussichtlich 1.000 € höher ausfallen. Die Kalkulation für Heizöl betrug 64.900 € und wird voraussichtlich 66.300 €, also 1.400 € mehr ausmachen. Eine Kalkulation für die Fernwärme ist leider nicht durchgeführt worden. Die Rechnung wurde kürzlich angewiesen. Für das Jahr 2002 sind insgesamt 4.450 € fällig.

Einschließlich des vor beschriebenen Mehrbedarfes von insgesamt 309.960 € beträgt für das Jahr 2002 der Gesamtausgabebedarf der Energiekosten 1.701.400 €.

Energiekostenentwicklung:

HHJ	HH-Ansatz/DM	HH-Ansatz/€	Anordnungssoll/DM	Anordnungssoll/€
2001	2.800.500,00 DM	1.431.872,91 €	2.722.447,83 DM	1.391.965,47 €
2002		1.391.440,00 €	voraussichtliches AOS: 1.701.400,00 €	

Daten von 2000 und früher können nicht herangezogen werden, weil die sachliche Trennung von Energiekosten auf eigene Haushaltsstellen erst zum HHJ 2001 umgesetzt und im gleichen Jahr erst mit der Kostenarten- und Kostenstellenrechnung begonnen wurde.

Die Mehraufwendungen haben Auswirkungen auf folgende Haushaltsstellen:

Haushaltsstellen	Anmeldung durch FB	HH-Ansatz 2002	Jahres-Bedarf 2002	HH-Ansatz 2002 -neu-	Differenz zu Ansatz 2002
0200.5400.3	155.100,00 €	135.500,00 €	180.318,02 €	180.300,00 €	44.800,00 €
1300.5400.0	25.900,00 €	25.050,00 €	31.580,23 €	31.500,00 €	6.450,00 €
2100.5400.0	129.800,00 €	192.400,00 €	201.733,42 €	201.500,00 €	9.100,00 €
2100.5401.9	21.300,00 €	21.300,00 €	23.769,15 €	23.700,00 €	2.400,00 €
2150.5400.9	163.400,00 €	124.250,00 €	172.249,01 €	172.000,00 €	47.750,00 €
2200.5400.9	98.400,00 €	56.250,00 €	124.756,08 €	124.500,00 €	68.250,00 €
2300.5400.8	232.600,00 €	257.180,00 €	278.504,14 €	278.500,00 €	21.320,00 €
2700.5400.4	38.400,00 €	34.770,00 €	42.630,86 €	42.600,00 €	7.830,00 €
3550.5400.3	35.800,00 €	38.860,00 €	42.003,21 €	42.000,00 €	3.140,00 €
4310.5400.2	13.700,00 €	10.700,00 €	13.752,76 €	13.700,00 €	3.000,00 €
4350.5402.1	79.400,00 €	43.980,00 €	74.264,03 €	74.200,00 €	30.220,00 €
4361.5400.0	34.000,00 €	23.010,00 €	46.728,13 €	46.600,00 €	23.590,00 €
4370.5400.9	97.800,00 €	79.250,00 €	123.590,94 €	123.400,00 €	44.150,00 €
4600.5400.1	20.400,00 €	12.270,00 €	25.967,78 €	25.900,00 €	13.630,00 €
6800.5400.4	0,00 €	15.340,00 €	20.413,86 €	20.400,00 €	5.060,00 €
8800.5400.0	73.000,00 €	38.350,00 €	45.159,51 €	45.100,00 €	6.750,00 €
gesamt	1.219.000,00€	1.108.460,00€	1.447.421,13€	1.445.900,00€	337.440,00€

Laufende bauliche Unterhaltung

Im HHJ 2002 wurden für laufende bauliche Unterhaltungsmaßnahmen Ausgabemittel in Höhe von insgesamt 718.980 € zur Verfügung gestellt. Trotz sparsamster Abwägung musste für dringend erforderliche Bauunterhaltungsarbeiten das gesamte Budget des Deckungskreises 96 „Lfd. bauliche Unterhaltung“ aufgebraucht werden.

Aufgrund des fortschreitenden Alters und der intensiven Nutzung der städtischen Hochbauten ist ein erhöhter Erhaltungs- und Sanierungsbedarf erforderlich, insbesondere in den haus- und sicherheitstechnischen Gewerken (z. B. Elektro, Sanitär, Blitzschutz).

Aus Sicht der Verwaltung werden bis zum Jahresende noch zusätzliche Ausgabemittel in Höhe von ca. 150.000 € erforderlich, damit der Betrieb in den städtischen Hochbauten sichergestellt werden kann.

Die Mehraufwendungen haben Auswirkungen auf folgende Haushaltsstellen:

Haushalts- stelle	Anmeldung durch FB	HH-Ansatz 2002	Ansatz 2002 -neu-	Differenz zu Ansatz 2002
0200.5001.6	77.660,00 €	77.660,00 €	86.000,00 €	8.340,00 €
2100.5010.2	116.100,00 €	116.100,00 €	120.000,00 €	3.900,00 €
2150.5010.1	85.350,00 €	85.350,00 €	94.000,00 €	8.650,00 €
2200.5010.1	37.120,00 €	37.120,00 €	82.000,00 €	44.880,00 €
2300.5010.0	133.300,00 €	133.300,00 €	160.000,00 €	26.700,00 €
2700.5010.6	13.140,00 €	13.140,00 €	35.000,00 €	21.860,00 €
4350.5010.5	14.980,00 €	14.980,00 €	20.000,00 €	5.020,00 €
4370.5010.1	28.400,00 €	28.400,00 €	34.000,00 €	5.600,00 €
4640.5010.5	21.500,00 €	21.500,00 €	30.000,00 €	8.500,00 €
5600.5010.0	23.400,00 €	23.400,00 €	27.000,00 €	3.600,00 €
5700.5010.9	53.100,00 €	53.100,00 €	64.000,00 €	10.900,00 €
8800.5010.2	32.940,00 €	32.940,00 €	35.000,00 €	2.060,00 €
gesamt	636.990,00€	636.990,00€	787.000,00€	150.010,00€

Der Gesamtmehrbedarf in Höhe von 487.450 € kann aus dem Budget des Gebäudemanagements nicht finanziert werden. In den Budgetberichten I und II/2002 wurde auf die vor bezeichneten Kostensteigerungen hingewiesen. Konkrete Angaben über die Gesamthöhe konnten – wie vorher beschrieben – erst kürzlich gemacht werden.

Den Mehrausgaben stehen Minderausgaben bei folgenden Energiekosten-Haushaltsstellen gegenüber:

Haushalts- stellen	Anmeldung durch FB	HH-Ansatz 2002	Jahres-Bedarf 2002	HH-Ansatz 2002 -neu-	Differenz zu Ansatz 2002
4640.5400.3	38.000,00 €	57.770,00 €	52.518,63 €	52.400,00 €	-5.370,00 €
4651.5400.9	5.300,00 €	6.900,00 €	4.187,05 €	4.200,00 €	-2.700,00 €
5600.5400.8	109.600,00 €	60.330,00 €	57.605,10 €	57.500,00 €	-2.830,00 €
5700.5402.5	48.800,00 €	157.980,00 €	141.400,24 €	141.400,00 €	-16.580,00 €
gesamt	201.700,00€	282.980,00€	255.711,02€	255.500,00€	-27.480,00€

Die weiteren Mehrausgaben sind in Höhe von 250.000 € durch Einsparungen bei den Zinsen für Kreditmarktdarlehen gedeckt. Der Restbetrag von 209.970 € muss der allgemeinen Rücklage entnommen werden.

In Vertretung

Lehmacher
Erster Beigeordneter

Die Maßnahme

- ☒ hat finanzielle Auswirkungen
☐ hat keine finanziellen Auswirkungen

Die Gesamtkosten belaufen sich auf Euro.

- ☒ Sie stehen im ☒ Verw. Haushalt ☐ Vermög. Haushalt unter der Haushaltsstelle zur Verfügung.
☐ Der Haushaltsansatz reicht nicht aus. Die Bewilligung über- oder außerplanmäßiger Ausgaben ist erforderlich.

Für die Finanzierung wurden bereits veranschlagt Euro, insgesamt sind Euro bereitzustellen. Davon im laufenden Haushaltsjahr Euro.